



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Heimatskunde der Provinz Westfalen**

**Treuge, Julius**

**Münster i. W., 1889**

3. Das Egge-Gebirge

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8928**

derselben auf westfälischem Gebiete ist die Bielefelder Schlucht mit dem burggekrönten Sparrenberge. Von diesem Engpasse an bis zu der im lippeschen Lande liegenden Dörenschlucht führt das Gebirge den Namen **Osning**,\*) und von da an heißt es **Lippescher Wald**. Einen auffallenden Gegensatz zu den schön bewaldeten Höhen bildet der südwestliche Abhang des Lippeschen Waldes, **die Senne**, eine öde Sand- und Heidegegend.

Die Höhe des Teutoburger-Waldes nimmt von Nordwesten nach Südosten stetig zu. Im Knüllberge, auf der Grenze zwischen Prov. Hannover und Regsbz. Minden, beträgt dieselbe 310 m; die Hünenburg bei Bielefeld erreicht die Höhe von 330 m, die **Grotenburg** oder der Teutberg im Lippeschen ist 390 m hoch, und der höchste Punkt des ganzen Zuges, der **Belmerstoot**, ebenfalls im Lippeschen, mißt 470 m.

Auf der Grotenburg in der Nähe von Detmold, wo die Hermannsschlacht (9 n. Chr.) stattgefunden haben soll, erhebt sich seit 1875 das Hermanns-Denkmal. Ein gewaltiger Sockel aus Sandstein trägt das eiserne Riesenstandbild des Cheruskerfürsten Hermann. Die Gesamthöhe des Denkmals mißt bis zur Spitze des hochehobenen Schwertes 57 m. — Eine andere Sehenswürdigkeit bietet diese Gegend in den unter dem Namen **Erternsteine** bekannten merkwürdigen Felsenbildungen.

### 3. Das Egge-Gebirge.

Das **Egge-Gebirge** (d. h. das Gebirge in der Ecke) schließt sich in südlicher Richtung an den Teutoburger-Wald an und macht mit seinen mannigfachen Verzweigungen den östlichen Teil Westfalens bis zur Weser hin gebirgig. Seine höchste Erhebung hat es in dem sagenreichen **Röterberge** (517 m), an der Stelle, wo das Fürstentum Lippe und die Prov. Hannover mit Westfalen zusammenstoßen. Auffällige Gegensätze zeigt der südlichste Teil des Egge-Gebirges. Während derselbe nach Westen hin in eine unfruchtbare Hochebene, das **Sintfeld**, übergeht, zeigt das nach Osten gelegene Hügelland, unter dem Namen **Warburger Börde** bekannt, lachende Fluren von außergewöhnlicher Fruchtbarkeit.

### 4. Der Haarstrang.

Durch die **Briloner Höhen** mit dem Egge-Gebirge verbunden, erstreckt sich der **Haarstrang**, ein meist waldarmer Höhen-

\*) Der Name Osning wird auch wohl für den Teutoburger-Wald in seiner Gesamtheit gebraucht.